

Datengrundlage

Daten aus Prüfungsvorgängen und Mängelfeststellungen, die im Rahmen der Durchführung von Hauptuntersuchungen (HU) von Kraftfahrzeugen (Kfz) und Anhängern erhoben werden, bilden die wesentliche Grundlage für diese Statistiken der Fahrleistung deutscher Kfz.

Zur Erstellung der Fahrleistungsstatistik "Verkehr in Kilometern" werden die Daten der einzelnen HU von den Technischen Prüfstellen (TP) und Überwachungsorganisationen (ÜO) an die Fahrzeugsystemdaten GmbH (FSD) übermittelt, welche die Zentrale Stelle (ZS) bildet. Die ZS stellt die gesammelten Daten dem Kraftfahrt-Bundesamt (KBA) halbjährlich zur Verfügung. Die Bereitstellung der Ergebnisse erfolgt auf der Grundlage des § 29 Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO) i. V. m. Anlage VIIIe, in der jeweils geltenden Fassung.

Diese Fahrleistungsstatistik nutzt folgende Datenquellen:

1. ZS: Ergebnisse aus Prüfungsvorgängen und Mängelfeststellungen der TP und ÜO.
2. Referenzen des KBA: Fahrzeugklassen und Aufbauarten, Kraftstoffart bzw. Energiequellen, Emissionsklassen, Fahrzeugklassen und deren zulässige Mängelarten.
3. Referenzen der ZS: Berichtende Stellen, Bundesländer, berichtende Stellen und ihre Prüfberechtigungen.

Rechtsgrundlage

Vorschriften und Rechtsgrundlagen für die Übermittlung und Veröffentlichung der Daten sind:

- § 2 Abs. 1 Nr. 3 Buchstabe b) Doppelbuchstabe cc) Gesetz über die Errichtung eines Kraftfahrt-Bundesamtes (KBAG).
- Richtlinie für die Durchführung von HU und die Beurteilung der dabei festgestellten Mängel an Fahrzeugen nach § 29, Anlagen VIII und VIIIa StVZO vom 10.05.2012.
- Richtlinie für die einheitliche Meldung der bei HU festgestellten Mängel und festgestellten Ausbauten oder Hoch- bzw. Rückrüstungen von sicherheits- und/oder umweltrelevanten Einrichtungen an Fahrzeugen von den TP und amtlich anerkannten ÜO an die ZS nach Nummer 3.2 der Anlage VIIIa und Nummer 8.3 der Anlage VIIIe StVZO vom 24.05.2012.
- Nummer 8.4 der Anlage VIIIe StVZO vom 24.05.2012 betreffend die Übermittlung bestimmter Angaben an das KBA und Bereitstellung der Angaben für andere Stellen.

Methodik der Erhebung und Bereitstellung

Gemäß § 29 StVZO, in der jeweils geltenden Fassung, erfolgt die Bereitstellung der Ergebnisse aus Prüfungsvorgängen und Mängelfeststellungen im Rahmen der Durchführung von HU von Kfz und Anhängern.

Als Grundlage zur Erstellung der Fahrleistungsstatistik für Deutschland dienen die von der ZS halbjährlich an das KBA übermittelten Daten der einzelnen Fahrzeuge. Die Nummer 8.4 der Anlage VIIIe StVZO vom 24.05.2012 führt dabei im Einzelnen folgende Angaben auf:

- 8.4.1 Angaben zur Erstellung einer Fahrleistungsstatistik
 - 8.4.1.1 Zur Erstellung einer Fahrleistungsstatistik für Deutschland übermittelt die ZS die bei den HU festgestellten und nachfolgend aufgeführten Daten der einzelnen Fahrzeuge halbjährlich dem KBA:
 - 8.4.1.1.1 vierstellige KBA-Herstellerschlüsselnummer,
 - 8.4.1.1.2 dreistellige KBA-Typschlüsselnummer,
 - 8.4.1.1.3 drei- oder fünfstellige Versionsvariantenschlüsselnummer,
 - 8.4.1.1.4 vierstellige Fahrzeugklasse und -aufbauart,
 - 8.4.1.1.5 Monat und Jahr der Erstzulassung,
 - 8.4.1.1.6 Monat und Jahr der HU,
 - 8.4.1.1.7 Stand des Wegstreckenzählers bei Kfz und, soweit vorhanden, bei Anhängern.
 - 8.4.1.2 Soweit technische Daten zum vorgeführten Fahrzeug aus den Schlüsselnummern nicht abgeleitet werden können, dürfen durch die ZS folgende zusätzliche Angaben übermittelt werden:
 - 8.4.1.2.1 zulässige Gesamtmasse (kg),
 - 8.4.1.2.2 Nennleistung (kW),
 - 8.4.1.2.3 Hubvolumen (cm³),

8.4.1.2.4 Höchstgeschwindigkeit (km/h),

8.4.1.2.5 Energie- und Antriebsart,

8.4.1.2.6 Emissionsklasse.

Methodik der Aufbereitung

Die Daten werden im KBA aufbereitet und ausgewertet. Damit stehen Informationen zu folgenden Merkmalsgruppen zur Verfügung:

- Ergebnisdaten: Tachostand bei aktueller HU in km, hochgerechnete Jahresfahrleistung; Fahrleistung zwischen letzter und aktueller HU - in Vorbereitung.
- Zeitliche Merkmale: Datum der HU, Datum der Erstzulassung; Zeitraum zwischen letzter und aktueller HU in Tagen - in Vorbereitung.
- Räumliche Merkmale: Bundesland, in der die Technische Überwachungsinstitution (TÜI) ihren Sitz hat, Bundesland, in dem die HU-Prüfung durchgeführt wurde.
- Sachliche Merkmale zum Fahrzeug: Fahrzeugart/Fahrzeugklasse, Aufbauart, Hersteller; Typ, Kraftstoffart oder Energiequelle (Antriebsart, fakultativ), Emissionsklasse (fakultativ), technisch zulässige Gesamtmasse in kg (fakultativ), Nennleistung in kW (fakultativ), Hubvolumen in cm³ (fakultativ), Höchstgeschwindigkeit in km/h (fakultativ).
- Sachliche Merkmale zur Prüforganisation: Berichtende Stelle.

Die Berechnung der Jahresfahrleistung erfolgt auf Grundlage der Lebensfahrleistung, ausgehend vom aktuellen Tachostand eines Fahrzeugs. Dabei werden die jährlich bereitgestellten Daten auf den jeweiligen mittleren Gesamtbestand aller in Deutschland zugelassenen Kfz hochgerechnet. Weitere Informationen dazu können der Methodenbeschreibung zum Hochrechnungsverfahren entnommen werden.

Darstellung der Ergebnisse (sowie Erläuterungen zur Zeichenerklärung)

Die Ergebnisse zur Gesamtfahrleistung werden anhand folgender Merkmale dargestellt:

- Fahrzeugarten (Jahresdurchschnitt und Gesamt),
- Fahrzeugalter und
- Kraftstoffarten oder Energiequellen.

Besonderheiten der Erhebung, Auswertung oder Darstellung

Bei der Interpretation der Ergebnisse ist Folgendes zu beachten:

Mit der vorliegenden Statistik werden die Fahrleistungen für die in der Bundesrepublik Deutschland mit amtlichem Kennzeichen zugelassenen Kfz dargestellt. Dafür sind die Ergebnisse für die Grundgesamtheit zu schätzen, denn die von der ZS für das jeweilige Berichtsjahr bereitgestellten HU-Daten stellen aufgrund des Prüfrhythmus eine Stichprobe dar. Diese HU-Daten enthalten den Kilometerstand der zur HU vorgeführten Fahrzeuge zum Prüftermin. Die sich anschließende Hochrechnung erfolgt anhand eines vom Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS) im Jahr 2008 in Auftrag gegebenen und von der IVT Research GmbH konzipierten Verfahrens (FE-Nr. 70.0832/2008). Der Schlussbericht zum Auftrag "Laufende Hochrechnung der Kfz-Fahrleistungen auf der Basis von Hauptuntersuchungsdaten" enthält detaillierte Informationen dazu.

Um zukünftig detailliertere Aussagen zu den Fahrleistungen treffen zu können, wird im KBA an einem alternativen Hochrechnungsverfahren auf Grundlage der Tachodifferenz zwischen zwei HU-Terminen gearbeitet.

Dagegen ermittelt die Bundesanstalt für Straßenwesen (BASt) mit der Halterbefragung im Rahmen der sog. Fahrleistungserhebungen (FLE) umfassendere Daten zu Kfz-Fahrleistungen in wesentlich tieferer Gliederung als es die HU-Daten ermöglichen. Diese Fahrleistungserhebungen erfolgen aufwandsbedingt in größeren Zeitabständen - zuletzt für das Jahr 2014. Auf der Basis dieser Fahrleistungserhebung können Korrekturfaktoren für die Hochrechnung der HU-Daten, die zurzeit noch aus der Fahrleistungserhebung 2002 abgeleitet sind, aktualisiert werden. Darüber hinaus bilden die Ergebnisse aus den HU-Daten die Grundlage für eine jährliche Fortschreibung der tiefer gegliederten Fahrleistungskennzahlen in den Jahren zwischen zwei Fahrleistungserhebungen.

Weitere Informationen

Sollten Sie weitere Fragen, Wünsche oder Anregungen haben, können Sie gerne mit uns Kontakt aufnehmen:

Telefon: +49 461 316-1383

Telefax: +49 461 316-2810

E-Mail: Kraftverkehrsstatistik_VK@kba.de